

Redaktion: 7 bis 8 Uhr abends.
Abendblätter: mit täglicher Auslieferung ins Haus monatlich 3 K 40 h, halbjährlich 7 K 20 h, ganzjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Hof. Kramholz, Pola, Piazza Carl I.

Polmer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Anfordigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Hof. Kramholz, Piazza Carl I., entgegen genommen.
Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.
Inserate werden mit 30 h für die 5mal gebaltene Petitionelle, Melamenotizen im reaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.
Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwenkbauer.

VI. Jahrgang Pola, Mittwoch, 23. Februar 1910. — Nr. 1475. —

Die bosnisch-herzegowinische Verfassung.

In Ergänzung unseres gestrigen Telegrammes: Die Verfassungsgesetze bestehen aus einem Landesstatut für Bosnien und die Herzegowina, einer Wahlordnung und einer Geschäftsordnung für den Landtag, einem Vereinsgesetz, einem Versammlungsgesetz und einem Gesetze über die Bezirksräte.

In dem A. h. Patent wird als grundsätzlicher Standpunkt, von welchem bei Einführung verfassungsmäßiger Einrichtungen in Bosnien und der Herzegowina ausgegangen werden mußte, festgesetzt, daß durch diese Einrichtungen in keiner Weise die durch die Gesetze der beiden Staaten der Monarchie geregelten Beziehungen Bosniens und der Herzegowina zu diesen Staaten berührt werden dürfen und daß demgemäß insbesondere auch die durch das Gesetz vom 22. Februar 1880, N. G. Nr. 18 (U. G. A. VI. 1880) für die Verwaltung Bosniens und der Herzegowina festgelegte Grundlage bis zur verfassungsmäßigen Veränderung dieser Gesetze ungeschmälert aufrecht bleiben muß.

Das Landesstatut zerfällt in einen allgemeinen Teil und in drei Abschnitte über die allgemeinen bürgerlichen Rechte, über den Landtag und über den Wirkungsbereich des Landtages.

In dem allgemeinen Teile wird ausgesprochen, daß Bosnien und die Herzegowina ein einheitliches besonderes Verwaltungsgebiet bilden, welches unter der verantwortlichen Leitung und Oberaufsicht des k. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums steht. Die Verwaltung des Landes und die Vollziehung der Gesetze obliegt der Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina in Sarajewo. Die bisherige Organisation und der Wirkungsbereich der im Lande bestehenden Gerichts- und Verwaltungsbehörden bleibt aufrecht und kann nur im Einvernehmen mit den beiden Regierungen geändert werden. In allen Angelegenheiten, die außerhalb des eigenen Wirkungsbereiches der Landesregierung liegen, deren gesetzliche Tragweite jedoch sich auf Bosnien und die Herzegowina erstreckt, sind über die besonderen Interessen dieser beiden Länder Vertreter der Landesregierung zu hören. Die bosnisch-herzegowinischen Truppen sowie die sonstige militärische Organisation Bosniens und der Herzegowina bilden einen organischen Teil der k. u. k. gemeinsamen Wehrmacht der Monarchie.

Die Bestimmungen über die allgemeinen bürgerlichen Rechte schließen sich im Wesen an die entsprechenden Bestimmungen der österreichischen Staatsgrundgesetze an. Wie in diesen, wird die Gleichheit vor dem Gesetze, die Freizügigkeit der Person, des Vermögens und des Erwerbes, der Schutz der persönlichen Freiheit, die Unabhängigkeit der Richter, die Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie die Unabhängigkeit des Genusses der bürgerlichen und politischen Rechte vom Religions-

bekennnisse, das Selbstverwaltungsrecht der anerkannten Religionsgenossenschaften, die Wahrung der nationalen Eigenarten und Sprache, das Recht der freien Meinungsäußerung, die Abschaffung der Präventivzensur, der Ausschluß des Postverbotes auf die im Lande erscheinenden Druckschriften, die Freiheit der Wissenschaft und ihrer Lehren, die Unverletzlichkeit des Eigentums, des Hausrechtes, des Brief-, Post- und Telegraphengeheimnisses, das Petitions-, Vereins- und Versammlungsgesetz usw. gewährleistet. Besondere Bestimmungen regeln ferner den Erwerb und den Verlust der bosnisch-herzegowinischen Landesangehörigkeit.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 23. Februar 1910.

Gedenktage. 23. Februar: 1781: Sophie Schreber, tragische Schauspielerin, geb., Baderborn, († 25. Febr. 1808, München). 1818: F. Delius, luth. Theolog, geb., Leipzig, († 4. März 1899, das.). 1834: G. Nachtigal, Afrikareisender, geb., Eichstedt bei Stendal, († 20. April 1885). 1855: L. Fr. Gauß, Mathematiker, f. Göttingen, (geb. 30. April 1777, Braunschweig). 1879: Generalfeldmarschall v. Roon, f. Berlin, (geb. 30. April 1803, Mendenhagen bei Kolberg). 1904: Militärärzter Brandenburger seitens der Japaner auf die in Port Arthur verankerten russischen Schiffe.

Der Thronfolger in Brioni. Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand kehrte Sonntag um 6^{1/2} Uhr abends an Bord S. M. S. „Bacroma“ von Rovigno nach Brioni zurück. — Gestern empfing Se. k. u. k. Hoheit die Flaggenoffiziere und General Polzner in Audienz und geruhte die Genannten der Hofstafel beizuziehen. Um 3^{1/2} Uhr nachmittags unternahm der Thronfolger mit höchster Familie eine Fahrt mit Galatender zur Taubengrotte und kehrte nach deren Besichtigung nach Brioni zurück.

Ankunft Sr. Excellenz des Herrn Marinekommandanten. Sr. Excellenz der Herr Marinekommandant trifft heute 9 Uhr 30 Min. vormittags per Bahn in Pola ein und wird sich auf S. M. S. „Babenberg“ einschiffen.

Generalmajor Ignaz Ritter von Schrott in Graz wurde von Seiner Majestät zum Feldmarschallleutnant ernannt. Feldmarschallleutnant von Schrott ist der Schwiegervater des Herrn Polizeikommissärs Ritter in Pola.

Personalverordnung. In den Pässezustand wird überführt (mit 1. März 1910): Der mit Wartegeldbeurteilung beurlaubte Fregattenleutnant in Marineleutnantstellung Jakob Matkovic nach dem Ergebnisse der neuesten Superarbitrierung als „für den Dienst zur See untauglich, zu Lokaldiensten geeignet“.

Dienstbestimmungen. Zum k. u. k. Hafenadmiral, Pola: Freg.-L. in M. S. M. Jakob Matkovic — Auf S. M. Torpedoboot „V“: L. Sch.-L. Rudolf Heilmann (als Kommandant). — Zur Torpedobootsdirection des k. u. k. Seearsenals: L. Sch.-L. Georg Ritter v. Bierkowski.

Konsularnachricht. Der Minister des kaiserlichen und königlichen Hauses und des Äußeren hat die von dem leitenden Generalkonsulate in Barcelona verfertigte Bestellung, des Kaufmannes Adolf Schiller zum Konsularagenten in San Sebastian genehmigt.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommandantotelegramm ist S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ vorgestern in Matassar eingelaufen. Aufenthalt 2 Tage. — Alles wohl.

Seelenmesse. Am 23. Februar l. J. um 9 Uhr vormittags wird in der Marinekirche „Madonna del mare“ eine stille heilige Messe für den verstorbenen Konteradmiral Josef Ritter von Lehner gelesen werden.

Wohltätige Spenden. Für die arme Witwe Bresaz mit acht Kindern sind uns weiters zugekommen: Oberwerkführer Saiz samt Frau 4 K., Johann Mezlat 1 K., zusammen 5 K. Bereits aus-gewiesene K 17-60, Totale K 22-60.

Todesfälle. In Parenzo ist dieser Tage der Advokat Dr. Andreas Amoroso, Direktor der istrianischen Bodenkreditanstalt und Präsident der istrianischen Gesellschaft für Archäologie und Landeskunde, nach kurzem Krankenlager im hohen Greifenalter gestorben. Der Verbliebene gehörte zu den bekanntesten und geachtetsten Persönlichkeiten. Er war vom Jahre 1861 bis 1894 mit einer kurzen Unterbrechung Landtagsabgeordneter, wirkte durch viele Jahre als Landesausschussmitglied und Landeshauptmann-Stellvertreter. Gelegentlich der vor einigen Monaten abgehaltenen Feier des 25 jährigen Bestandes der obengenannten gelehrten Gesellschaft, deren Mitbegründer er war, wurde Dr. Amoroso, ein gebürtiger Rovignese, zum Ehrenbürger von Parenzo ernannt und war auch sonst Gegenstand zahlreicher Ehrungen. — In Parenzo ist dieser Tage der k. k. Landesgerichtsrat i. R. Herr Paul Unterkircher gestorben. Der Berewigte, welcher ein Alter von genau 77 Jahren erreichte, wirkte in Triest viele Jahre als Richter am Landesgerichte. Ein Sohn und eine Tochter sind ihm im Tode vorangegangen. Eine zweite Tochter Emilie ist die Gattin des k. k. Postkontrollors Herrn Paul Bogatschnigg.

Selbstmord eines Oberleutnants. Im Stadtpark in Gili hat sich Sonntag um 12 Uhr der mit Wartegeldbeurteilung beurlaubte Oberleutnant Rudolf Ritter von Gera mit dem Dienstrevolver erschossen. Ueber die Ursache der Tat ist nichts bekannt. Oberleutnant Gera lebte in geordneten Verhältnissen. Er hinterließ einen Brief, in dem er ersuchte, von der Bestimmung eines militärischen Konduktes abzusehen.

Oesterreichischer Lloyd, Triest. Fahrten ab Triest: Eisdampfer nach Alexandrien jeden Donnerstag um Mittag. — Eisdampfer nach Konstantinopel jeden

Feuilleton.

Beary über die Eskimos.

In einem neuen Abschnitt des Berichtes über die Eroberung des Nordpols, den Beary im „Corriere della Sera“ veröffentlicht, gibt der amerikanische Polarforscher eine anschauliche Schilderung der Eskimos und ihrer Lebenssitte, die eine Fülle interessanter Einzelheiten von den Gewohnheiten der Nomaden des Polarbereiches bietet. Ohne diese „anarchistischen Philosophen des Nordens“, so gesteht Beary selbst, wäre im nie der Erfolg beschieden gewesen, der ihn als ersten Menschen zum nördlichsten Punkt der Erde führte. Beary schildert diese seine Kampf- und Leidensgenossen als ein Volk unglücklich unwilliger, doch intelligenter Kinder; als Kinder muß man sie behandeln, mit liebevollem Verstehen aber, auch mit der nötigen Festigkeit. Wie wird ein Eskimo eine ihm zugesagte Ungerechtigkeit vergessen und nie vergeht er ein gebrochenes Versprechen. Doch dem, der ihnen als treuer Freund gegenübertritt, folgen sie ihm willig bis in den Tod. Sehr interessant sind die Mitteilungen, die Beary über das Gewesen der Eskimos macht. Die Probebe-

ist bei ihnen alter Brauch und Sitte. „Wenn ein junger Eskimo und ein Eskimomädchen nicht zusammen passen, so gehen sie einfach neue Ehen ein und dies wird so lange fortgesetzt, bis die passenden Gatten einander gefunden haben.“ Aber dann wird die Ehe unaufheblich. Das Recht des Stärkeren ist die Basis ihrer ehelichen Moral. Die Körperkraft entscheidet zwischen zwei rivalisierenden Gegnern. Die beiden Gegner messen sich im Ringkampf, die beiden Gegner messen sich so lange auf den linken oder rechten Arm, bis einer nachgibt. Mit der Entscheidung aber ist die Ursache des Kampfes vergessen, der Stärkere hat gestiegen, das ist nur in Ordnung und die beiden Gegner bleiben fortan die besten Freunde.

Diese Anerkennung des Rechtes der Stärke geht sogar so weit, daß ein Eskimo das Weib eines anderen verlangt kann mit der einfachen Begründung: Ich bin der Stärkere. Dann messen die Männer ihre Kraft, der Gatte beweist entweder, daß er dem Gegner überlegen ist, oder er gibt die Frau herans. — Der Mann, der seines ehelichen Weibes müde ist, bedarf keiner großen Umstände, um sich ihrer zu entledigen; die nüchternste Erklärung, daß von nun an die Frau für sie kein Raum mehr sei, genügt, um die Frau zu veranlassen, das Heim ihres Gatten zu verlassen. Wenn sie es dann nicht vorzieht, zu einem anderen Manne zu gehen und ihm mitzuteilen, daß sie

frei ist, dann kehrt sie in das Haus der Eltern oder der Brüder zurück. Niemals nimmt sie den Namen ihres Gatten an; selbst für die Kinder hat die Mutter nur ihren Mädchennamen, Worte, die „unserem Vater“ oder „Mutter“ gleichen, kennt der Eskimo nicht, die Kinder sprechen ihre Eltern nicht anders als mit deren Rufnamen an.

Die religiösen Vorstellungen der Eskimos sind primitiver Natur; ein göttliches Wesen, das die Geschichte des Menschen lenkt, ist ihnen fremd, aber ihr Glaube hält fest an dem Fortleben der Seele nach dem Tode, und ihre Phantasie fürchtet böse Geister. Alle Älde und Entbehrungen werden von bösen Geistern hervorgerufen, von unsichtbaren Feinden, die die Ralte, den Hunger und die eisigen Winde herabsenden. Die einzigen guten Geister, die der Eskimo kennt, das sind die Seelen seiner Vorfahren. Beary schildert, mit welchen Mitteln die Eskimos die „Teufel“ bekämpfen; kein Eskimo verläßt seine Hütte, ohne vorher den Wänden einen kräftigen Fußtritt zu geben, auf daß sie den bösen Geistern keine Heimstätte bieten; wird ein abgetragenes Gewand fortgeworfen, so zerreiht es der Eskimo vorher in kleine Fetzen, damit die Teufel sich kein Kleid daraus machen können. Denn die meisten bösen Geister leiden sehr unter der Ralte, sie zittern und ihre Zähne klappern; nur wenige können große

Apollo-Variété

Direktion: A. Waldburg. Kapellmeister: A. D. Klang.

Restaurant „Pilsner Urquell“
Via dell' Arena Nr. 2.

Heute und täglich

Elite-Vorstellung

mit **neuem Familien-Programm!**
Neue Lieder! Neue Kouplets! Neue Vor-
träge! Neue Duetten! — Neue Possen!

Neu! „Die Aschantikinder“ **Neu!**
Urkomische Posse. In Wien über
500 Mal mit grossem Erfolg auf-
geführt.

Neu! „Ein modernes Weib“ **Neu!**
Originalposse.

Anfang 8 Uhr. 82 Eintritt Kr. 1.—

Dankagung.

Die Gefertigten fühlen sich veranlaßt, mit Vor-
liegendem dem Herrn k. k. Oberpostverwalter Wi-
mar, dem Herrn k. k. Oberpostkontrolleur, sowie den
gesamten Postbeamten und anderen Postangestellten,
dem k. k. Veteranenverein, dem Sängerkorps, schließ-
lich allen Feinden, die ihren unvergeßlichen Gatten
und Vater

Martin Bresaz
k. k. Post-Unterbeamter

auf dem letzten Wege begleiteten und dadurch den
Schmerz linderten, den herzlichsten Dank auszu-
sprechen.

Pola, am 23. Februar 1910.

Familie Bresaz.

Spezial-Wein-Export echter Lissaner Rot- und Weissweine

Maria Mardešić

Weingrosshandlung u. Export. Pola, Via Barbacani 5.

Referentin Sr. k. u. k. Hofrat des durchl. Herrn Erzherz. Franz Ferdinand,
des durchl. kaiserl. Erbprinzen zu Belgien, durchl. kaiserl. Erbprinzen zu Sachsen,
S. M. Kriegsschiffe, des Marine-Konsummagazines sowie anderer hoher
Veranstaltungen.

Bekannt an der Pariser Weltausstellung 1900 und Prager Landwirtschaftl.
Ausstellung im Mai 1904. Ehrenmitglied London 1906. Goldenes Kreuz Frei-
burg 1908. Goldene Medaille Genua 1909.

Obige Firma empfiehlt Lissaner Inselweine u. zw.:
Weiss-Weine: „Maraschino“, natursüss, „Vugava“,
I und II. — Rot-Weine: „Zarač“ (besonders em-
pfehlend für Rekonvaleszenten), „Pospilje“ (Spe-
zialität), „Opollo“ (Blutwein) I., hochfein und II.
fein. — Flaschen-Weine: „Admiral-Dessert“ und
„Tegetthoff“. — Fischkonserven aus der berühm-
ten Lissaner Aktiengesellschaft.
(Preislisten gratis und franco.) 62

Rind-, Kalb-, Schwein-

fleisch, Selchwaren und Würste

in Postsendungen und en gros unter promp-
ter Bedienung und zu soliden Preisen ver-
sendet gegen Nachnahme **M. Komes** in
Markt Tüffer. — Preislisten gratis. 59

Schnittzeichnen

Gemeinsamen oder Einzelunterricht erteilt
nach verlässlichem System geprüfte Lehr-
rin. Anmeldungen bei **Königshofer**,
Piazza Carli 1, 1. Stock links. 222

Was schützt uns gegen die Kälte?

Warme
Tricot-Unterwäsche,
Socken u. Strümpfe,
Herren- und Damen-
Gilets, Tricot- und
Leder- Handschuhe.

Zu haben im

Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola,

Via Sergia.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli

Na also, da haben wir die Besche-

... rung! Nun habe ich in dem leichten Nitterfram
erkältet, keine kann ein Wort sprechen und ihr hustet
zum Erbarmen Schnell, Pils, holen Sie mal drei
Schachteln Gebener Mineral-Bastillen aus der Apotheke
oder Drogerie — aber Fahs echte. Die werden auch
schon wieder aufhören. Aber wenn ihr wieder zum Ball
geht, steckt ihr mir so ein paar Bastillen für den Heim-
weg ein, damit ihr euch nicht noch einmal erkältet.
(Preis Kr. 1.25 die Schachtel.)

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gumpert
k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17. 1

„Charles Bernard“ (Espenay)

feinster französischer
Champagner
von Charles Bernard, königl. Hoflieferant. — Ge-
gründet im Jahre 1844.

Erhältlich bei: **Leonhard u. Johann Rocco**,
Weingrosshandlung in Pola.

Ziehung schon am 1. März

Wiener Communal-Lose

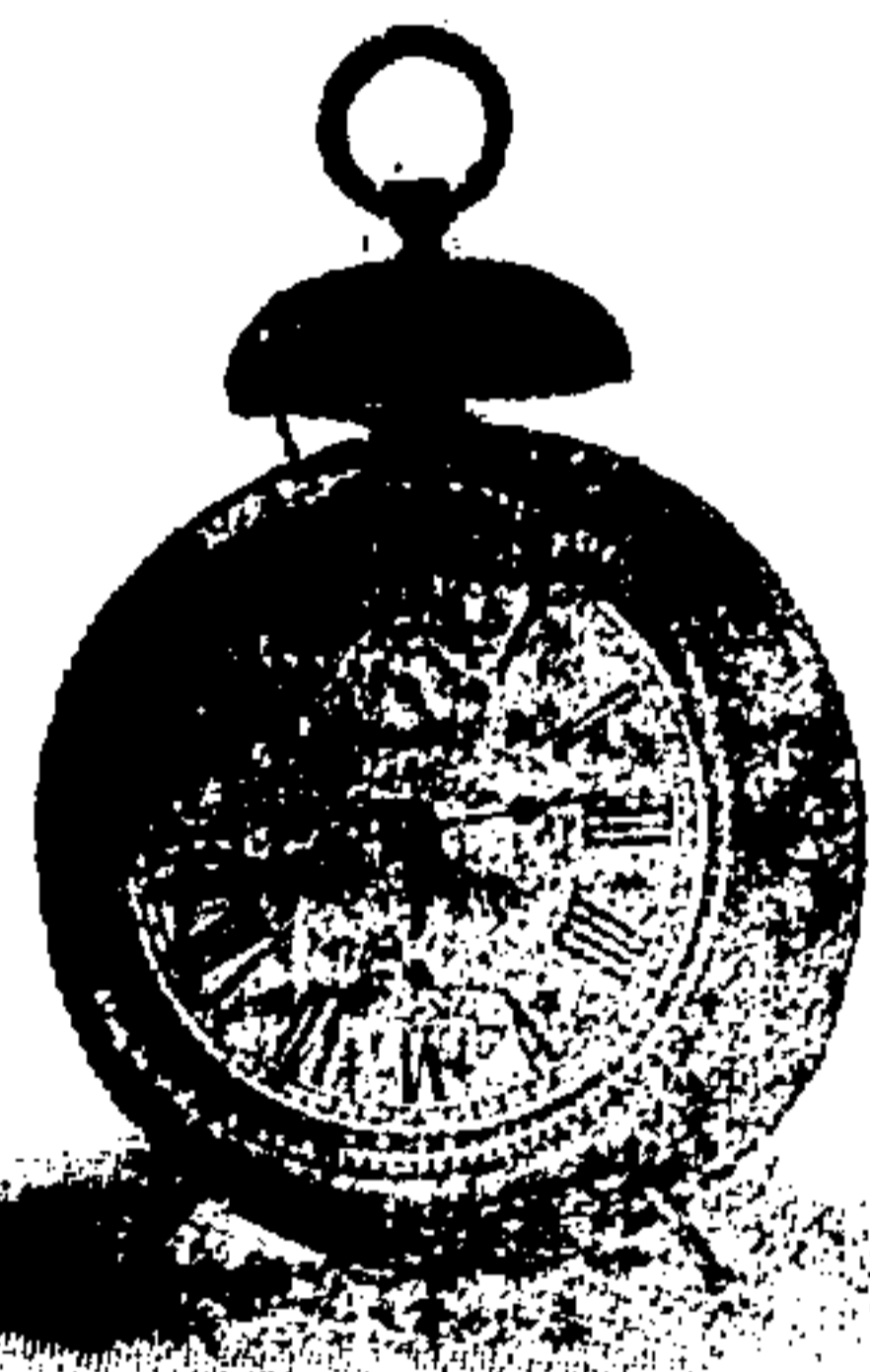
1 Haupttreffer	à K 300.000
1	„ „ „ „ 20.000
1	„ „ „ „ 10.000
5	„ „ „ „ 2.000
12	„ „ „ „ 500

Promessen à K 18

Originallose zum Tageskurs

erhältlich bei der

Banca Commerciale Triestina Agenzia di Pola.



Ludwig Maltzky's Nachfolger

Emil F. Unterweger

Uhrmacher und Juwelier

Pola, Via Sergia Nr. 65

empfiehlt sein reichassortiertes Lager aller Gattungen
Gold-, Silber-, Nickel-, Stahl-, Pendel- und Küchen-
Uhren sowie Wecker feinsten Qualität. Sämtliche Juwelen,
wie auch Silber- und Chinasilber-Dosen für Tabak und
Zigaretten, Zigaretten- und Zigarrenspitze in grösster
Auswahl, Nickel-, Riemen- und Bänderketten, letztere
in deutschen und kroatischen Nationalfarben, so lange
der Vorrat reicht zu **Occasionspreisen**

Reparaturen-Werkstätte für nur gewissenhafte genaue Arbeit. Für
jede reparierte Uhr wird reelle Garantie geleistet. Für jede bei mir
gekaufte Uhr wird drei Jahre garantiert. 32

Nur Pola, Via Sergia Nr. 65.

Grosse Holz- und Kohlen-Niederlage Josef Blaskovic

Via delle Valle Nr. 11.

Telephon Nr. 21.

Steinkohle erster Qualität — Koks — Buchen-
kohle. — Solide Preise. — Konkurrenz ausge-
schlossen. Pünktliche Bedienung ins Haus.

K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen.

Die **Filiale Pola** übernimmt:

Geldanlagen gegen Sparbücher
Geldanlagen im Kontokorrent
und erteilt:

Vorschüsse auf Effekten
zu den kulantesten Zinssätzen.

Besorgung von Militär-Heiratskautionen.

Kauf, Verkauf, Verwahrung und Ver-
waltung von Effekten.

Promessen zu allen Ziehungen.

Gewährung von Baukrediten.
Verkauf von Losen gegen kleine
Anzahlung.
Versicherung gegen Kursverlust bei
Verlosungen.

Safe-Deposits
(Feuer- und einbruchssichere Schrankfächer
unter eigenem Verschluss der Partei.